Detailansicht des Registereintrags

German U15 e.V.

Aktuell seit 03.11.2026 12:30:04

Eingetragener Verein (e. V.)

Registernummer:	R001482
Ersteintrag:	25.02.2022
Letzte Änderung:	03.11.2026
Letzte Jahresaktualisierung:	03.11.2026
Tätigkeitskategorie:	Privatrechtliche Organisation mit Anerkennung der Gemeinnützigkeit nach Abgabenordnung
Kontaktdaten:	Adresse: German U15 German U15 Markgrafenstraße 57 10117 Berlin Deutschland Telefonnummer: +4930206049180 E-Mail-Adressen: geschaeftsstelle@german-u15.de geschaeftsfuehrung@german-u15.de Webseiten: www.german-u15.de

Hauptfinanzierungsquellen (in absteigender Reihenfolge):
Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25
Mitgliedsbeiträge

Jährliche finanzielle Aufwendungen im Bereich der Interessenvertretung:
Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25
240.001 bis 250.000 Euro

Vollzeitäquivalent der im Bereich der Interessenvertretung beschäftigten Personen:
Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25
2,64

Vertretungsberechtigte Person(en):

1. **Prof. Dr. Eva Inés Obergfell**
   Funktion: Stellvertretende Vorsitzende
2. **Prof. Dr. Dr. h.c. Michael Hoch**
   Funktion: Vorsitzender
3. **Prof. Dr. Karla Pollmann Meiyo Bunka Hakushi**
   Funktion: Stellvertretende Vorsitzende

Betraute Personen, die Interessenvertretung unmittelbar ausüben (9):

1. **Juliane Henska**
2. **Yannick Bauer**
3. **Erik Becker**
4. **Katharina Gotzler**
5. **Karin Kutter**
6. **Dr. Friederike Schröder**
7. **Prof. Dr. Eva Inés Obergfell**
8. **Prof. Dr. Dr. h.c. Michael Hoch**
9. **Prof. Dr. Karla Pollmann Meiyo Bunka Hakushi**

Gesamtzahl der Mitglieder:
15 Mitglieder am 01.03.2024, ausschließlich juristische Personen, Personengesellschaften oder sonstige Organisationen

Mitgliedschaften (1):
1. Berliner Forschungsnetzwerk

Beschreibung der Tätigkeit sowie Benennung der Interessen- und Vorhabenbereiche

Interessen- und Vorhabenbereiche (2):
Hochschulbildung; Wissenschaft, Forschung und Technologie

Die Interessenvertretung wird ausschließlich in eigenem Interesse selbst wahrgenommen.

Beschreibung der Tätigkeit:

German U15 bündelt die strategischen Interessen der großen, forschungsstarken und medizinführenden Universitäten Deutschlands. Zum Zwecke der Interessenvertretung werden Gespräche mit Vertreterinnen und Vertretern des Bundestags, mit Mitgliedern des Deutschen Bundestages sowie Bundesministerien geführt. Die Interessenvertretung konzentriert sich insbesondere auf folgende Schwerpunkte:

- eine nachhaltige, dynamische Finanzierung und optimale Rahmenbedingungen für Forschung, Lehre und Innovation auf höchstem Niveau, ermöglichen;
- attraktive und wettbewerbsfähige Karrieresysteme, um die besten wissenschaftlichen Talente weltweit für den Standort Deutschland zu gewinnen;
- eine angemessene finanzielle Ausstattung der deutschen Universitätsmedizin, damit sie ihre herausragenden Leistungen in der Verbindung von Lehre, Forschung und Krankenversorgung fortführen kann;
- den Ausbau strategischer Partnerschaften mit außeruniversitären Einrichtungen und führenden Forschungsinstitutionen weltwei;
- eine stärkere Sichtbarkeit und internationale Vernetzung der deutschen Universitäten im globalen Wissenschaftssystem..

Konkrete Regelungsvorhaben (9)

1. **Verabschiedung eines forschungsfreundlichen Forschungsdatengesetzes**

   Beschreibung:
   German U15 setzt sich für eine wissenschaftsadäquate Ausgestaltung des geplanten Forschungsdatengesetzes ein. Ziel ist, die Zugänge der Wissenschaft zu forschungsrelevanten Daten zu erweitern, die Möglichkeiten zur Verknüpfung verschiedener Datensätze zu verbessern und eine Vereinfachung des geltenden Rechtsrahmens bezüglich des Teilens von Daten aus der Forschung zu erreichen. Auch eine forschungsfreundlichere Ausgestaltung der Datenschutzgrundverordnung und eine Vereinfachung von bundesländerübergreifenden Datenerhebungen wird angestrebt. Darüber hinaus plädiert U15 dafür, die langfristige Nutzung und die technische Weiterentwicklung verlässlicher Infrastrukturen für die Speicherung und Nachnutzung von Forschungsdaten finanziell abzusichern und auf Dauer zu stellen.

   Interessenbereiche:
   Wissenschaft, Forschung und Technologie [alle RV hierzu]

2. **Bundeshaushalt 2027**

   Beschreibung:
   Bildung, Forschung und Innovation sind entscheidend für die wirtschaftliche Entwicklung, Sicherheit und gesellschaftliche Resilienz Deutschlands. German U15 setzt sich daher für einen Bundeshaushalt 2027 ein, der hier ambitionierte Schwerpunkte setzt. Dabei liegt ein Schwerpunkt auf der herausgehobenen Rolle forschungsstarker Universitäten.

   Interessenbereiche:

Hochschulbildung [alle RV hierzu]; Wissenschaft, Forschung und Technologie [alle RV hierzu]

3. **Wissenschaftszeitvertragsgesetz (WissZeitVG)**

Beschreibung:
U15 setzt sich für eine Reform der Befristungsregelungen in der Wissenschaft ein, die verlässliche Karriereperspektiven schafft, zugleich die notwendige Flexibilität für wissenschaftliche Qualifizierung und Profilbildung erhält. Im Einklang mit den Zielsetzungen des KoaV sollen Mindestvertragslaufzeiten gestärkt, planbare Karrierewege ermöglicht und prekäre Kurzzeitbefristungen reduziert werden. Im Postdoc-Bereich befürwortet German U15 transparente und verbindliche Rahmenbedingungen für Qualifizierungs- und Tenure-Perspektiven. Eine Absenkung bestehender Höchstbefristungsgrenzen wird kritisch gesehen. Zudem spricht sich German U15 gegen eine Öffnung der Tarifsperre aus und unterstützt klare gesetzliche Leitplanken zur Verbesserung der Beschäftigungsbedingungen in der Wissenschaft.

Bundestags-Drucksachennummer:
BT-Drs. 20/11559 (Vorgang) [alle RV hierzu]
Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Befristungsrechts für die Wissenschaft
Zuständiges Ministerium: BMBF (20. WP) [alle RV hierzu]

Betroffenes geltendes Recht:
WissZeitVG [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:
Wissenschaft, Forschung und Technologie [alle RV hierzu]

Stellungnahmen/Gutachten (1):

1. **SG2502250010** (PDF - 8 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 11.11.2024 an:

Bundestag
Gremien [alle SG dorthin]

4. **EU-Forschungsrahmenprogramm 10**

Beschreibung:
U15 setzt sich auf europäischer Ebene für ein ambitioniertes, zweckgebundenes 10. Forschungsrahmenprogramm mit einem Volumen von 200 Mrd. Euro ein. Förderentscheidungen sollen weiterhin strikt qualitäts- und exzellenzbasiert erfolgen, um fairen Wettbewerb, internationale Attraktivität sowie Europas Wettbewerbsfähigkeit und technologische Souveränität zu stärken. Eine sinnvolle, wissenschaftsadäquate Verknüpfung mit einem European Competitiveness Fund sollte die Eigenständigkeit und Exzellenzorientierung des Rahmenprogramms wahren. Zugleich spricht sich German U15

für ein ausgewogenes Verhältnis von Grundlagen-, angewandter und marktnaher Forschung sowie für die Offenheit des Programms gegenüber der Assoziierung wichtiger Partner wie dem Vereinigten Königreich, der Schweiz und Kanada aus.

Interessenbereiche:
Wissenschaft, Forschung und Technologie [alle RV hierzu]

5. **Umsatzsteuerreform, die wissenschaftliche Kooperationen schützt**

Beschreibung:
German U15 setzt sich dafür ein, dass wissenschaftliche Kooperationen von der Umsatzsteuer befreit bleiben, da die Einbeziehung solcher Kooperationen in die Umsatzsteuerpflicht erhebliche administrative und finanzielle Belastungen mit sich bringen würde und letztlich dem wissenschaftlichen Austausch ebenso wie den Kooperationserfordernissen im Transfer enormen Schaden zufügen würden. Ein Weg dafür ist eine Bereichsausnahme von der Umsatzbesteuerung für Hochschulen, Hochschulmedizin und Forschungseinrichtungen. Bis diese gegeben ist, setzt U15 sich für eine erneute Verlängerung der bestehenden Übergangsregelung ein.

Betroffenes geltendes Recht:
UStG 1980 [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:
Hochschulbildung [alle RV hierzu]; Wissenschaft, Forschung und Technologie [alle RV hierzu]

6. **Erhöhung der Programmpauschale**

Beschreibung:
German U15 setzt sich für eine deutliche Erhöhung der Programmpauschalen der Deutschen Forschungsgemeinschaft und des Bundesministeriums für Bildung und Forschung ein. Ziel ist es, die Pauschalen so auszugestalten, dass sie einen substanziell höheren Anteil der indirekten Kosten (Overhead-Kosten) abdecken, die Universitäten im Rahmen der Projektförderung entstehen. Die geplante Erhöhung der Programmpauschale auf 25 Prozent wird ausdrücklich begrüßt. Zugleich spricht sich German U15 für eine weitere schrittweise Annäherung der Pauschale an die tatsächlichen, projektbedingt anfallenden Overhead-Kosten aus, um eine auskömmliche und nachhaltige Forschungsfinanzierung sicherzustellen.

Interessenbereiche:
Wissenschaft, Forschung und Technologie [alle RV hierzu]

7. **Hightech Agenda Deutschland**

Beschreibung:
U15 begrüßt die HTAD als zentrales technologie- und innovationspolitisches Vorhaben der Bundesregierung. Damit sie ihr Potenzial entfalten kann, braucht es ein schlüssiges Gesamtkonzept, transparente Roadmaps, klare Governance-Strukturen und Planungssicherheit bei den Mitteln. Die HTAD sollte an nachvollziehbare und klare Operationalisierungs- und Erfolgskriterien geknüpft werden. Die HTAD nur erfolgreich sein, wenn forschungsstarke Universitäten systematisch eingebunden werden: Sie qualifizieren

Fachkräfte, erbringen einen Großteil der Forschungsleistung und sind zentrale Treiber wissensintensiver Ausgründungen. Entscheidend ist zudem Transparenz darüber, welche Mittel tatsächlich zusätzlich bereitgestellt werden und wie die Strategie nachhaltige Innovationsökosysteme hervorbringen soll.

Bundestags-Drucksachennummer:
BT-Drs. 21/1100 (Vorgang) [alle RV hierzu]
Hightech Agenda Deutschland
Zuständiges Ministerium: BMFTR [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:
Wissenschaft, Forschung und Technologie [alle RV hierzu]

8. **Schnellbauinitiative von Bund und Ländern zur Modernisierung, energetischen und digitalen Ertüchtigung von Hochschulen und Universitätskliniken**

Beschreibung:
U15 begrüßt ausdrücklich die von der Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz verabschiedete Bund-Länder-Vereinbarung zur Modernisierung und Sanierung der Hochschulinfrastruktur. Damit wird ein wichtiger Impuls gesetzt, um Sanierungsstau abzubauen und zukunftsfähige Forschungs- und Lehrbedingungen zu stärken. Gleichzeitig ist festzuhalten, dass die insgesamt 4 Mrd. € bis 2029 – insbesondere angesichts der Aufteilung zwischen Hochschulbau und Kindertagesbetreuung – den strukturellen Investitionsbedarf im Wissenschaftsbereich nicht annähernd decken. Hochschulinfrastruktur ist eine zentrale Voraussetzung für Innovationsfähigkeit, Fachkräftesicherung und intern. Wettbewerbsfähigkeit und bedarf daher einer langfristig deutlich stärkeren und verlässlichen Finanzierung.

Interessenbereiche:
Hochschulbildung [alle RV hierzu]; Wissenschaft, Forschung und Technologie [alle RV hierzu]

9. **Nationale Plattform für Forschungssicherheit**

Beschreibung:
German U15 unterstützt das Ziel einer Nationalen Plattform für Forschungssicherheit, um Sensibilisierung, Beratung und Informationsaustausch zu stärken. Voraussetzung für ihren Erfolg ist jedoch, dass bestehende dezentrale Strukturen an Universitäten und in Ländern systematisch eingebunden und mit der neuen Plattform vernetzt werden, anstatt parallele Strukturen aufzubauen. Die Entscheidung über internationale Kooperationen muss weiterhin in der Autonomie der Universitäten verbleiben. Zugleich benötigen Hochschulen zusätzliche, dauerhafte Mittel, um interne Prüf-, Beratungs- und Compliance-Strukturen im Bereich Forschungssicherheit professionell weiterzuentwickeln und an steigende Anforderungen anzupassen.

Bundestags-Drucksachennummer:
BT-Drs. 21/2448 (Vorgang) [alle RV hierzu]
auf die Kleine Anfrage - Drucksache 21/1913 - Maßnahmen zur Forschungssicherheit und zum Aufbau einer nationalen Plattform für Forschungssicherheit

Zuständiges Ministerium: BMFTR [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:
Hochschulbildung [alle RV hierzu]; Wissenschaft, Forschung und Technologie [alle RV hierzu]

Angaben zu Aufträgen (0)

Die Interessenvertretung wird nicht im Auftrag ausgeübt.

Zuwendungen oder Zuschüsse der öffentlichen Hand

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Zuwendungen oder Zuschüsse über 10.000 Euro (1):

1. **Stiftung Innovation in der Hochschullehre in Trägerschaft der Toepfer Stiftung gGmbH**
   Deutsche Öffentliche Hand – Bund
   Raboisen 30, 20095 Hamburg
   Betrag: 20.001 bis 30.000 Euro
   Die TURN Conference ist eine von der Stiftung Innovation in der Hochschullehre (StIL) initiierte Tagungsreihe, die 2022 in Kiel ihren Auftakt bestritten hat. Sie ist ein jährlicher Austauschort zum Lehren und Lernen an Hochschulen. TURN steht dabei für Perspektivwechsel, Mut zur Veränderung, Offenheit und Aufbruch. Die TURN Conference ist offen für verschiedene Fachrichtungen und Hochschultypen, sie richtet sich an Fachwissenschaftler, Lehrende, an Hochschuldidaktik, -management und -verwaltung, an Hochschulleitungen und Studierende.

   Gegenstand der Förderung ist die Vollfinanzierung des Projekts "Ausrichtung TURN Conference 2024" im November 2024 in Berlin und deren Nachbereitung im Jahr 2025.

Schenkungen und sonstige lebzeitige Zuwendungen

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Gesamtsumme:
0 Euro

Mitgliedsbeiträge

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Gesamtsumme:
670.001 bis 680.000 Euro

Jahresabschluss/Rechenschaftsbericht

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

JA25_GuV_Bilanz.pdf